

**Niederschrift über die öffentliche  
Gemeinderatssitzung am 15.06.2010**

<b>Anwesend:</b>	<b>Vorsitzender:</b>	Bürgermeister Kiefer
	<b>Gemeinderäte:</b>	Dr. Boedeker, Dornauer (zu § 58 ab 19.30 Uhr), Folles, Kaiser, Kreuzwieser, van der Meyden, Oehler, Stoll, Strittmatter, Zumkeller
	<b>entschuldigt:</b>	Gemeinderäte Philipp, Dr. Struck
	<b>Verwaltung:</b>	Rechnungsamtsleiter Bonow
	<b>Urkundspersonen:</b>	Van der Meyden, Strittmatter
	<b>Schriftführerin:</b>	Hummel

**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ende: 21.10 Uhr**

---

**Tagesordnung:**

- § 58      Vorstellung Plankonzept Ausbau Kirchbergstraße
- § 59      Sachstandsinformationen Bauarbeiten Wehratalhalle
- § 60      Beratung und Beschlussfassung Feuerwehrbedarfsplan
- § 61      Bekanntgabe Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.05.2010
- § 62      Anschaffung eines Absaugegeräts für das Freibad
- § 63      Resolution zur angedachten Änderung der notärztlichen Versorgung
- § 64      Baugesuche
- § 65      Bekanntgaben der Verwaltung
- § 66      Anfragen aus dem Gemeinderat

## § 58 Vorstellung Plankonzept Ausbau Kirchbergstraße

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Projektleiter Herrn Andreas Senn vom Ingenieurbüro Tillig.

Zunächst informiert der Vorsitzende über die vorangegangene Ortsbesichtigung. Im Moment werden letzte Kabelverlegungsarbeiten sowie weitere Restarbeiten durchgeführt. Danach wird der Einbau des Feinbelags erfolgen. Die große Bruchsteinmauer hinter dem Toilettengebäude soll durchgezogen werden, jedoch mit etwas kleineren Steinen, damit die Mauer nicht zu wuchtig wirkt. Diese Maßnahme ist erforderlich, da der neue Gehweg etwas zum Kirchenparkplatz hin verlegt wird. In einem gesonderten Los wird die Erneuerung des desolaten Mischwasserkanals zwischen Kirchenparkplatz und Hauptstraße ausgeschrieben. Die Abwasserbeseitigung wird auch hier künftig im Trennsystem erfolgen. Außerdem soll das Oberflächenwasser von der "Kronenwiese" her gefasst und in einen neu zu verlegenden Regenwasserkanal eingeleitet werden. Von dort fließt das Oberflächenwasser in den Todtenbach.

Anschließend erläutert Herr Senn den II. Bauabschnitt, den Ausbau der Kirchbergstraße. Anhand von Fotos verdeutlicht er den desolaten Kanal zwischen Kirchenparkplatz und Hauptstraße. Der Kanal in der Kirchbergstraße ist in einem ähnlich schlechten Zustand. Zusammen mit der Erneuerung wird hier ebenfalls das Trennsystem eingeführt.

Anschließend geht Herr Senn nochmals kurz auf den geplanten Straßenbau im Bereich der Kirche ein, der in einer früheren Gemeinderatssitzung bereits ausführlich vorgestellt wurde. Insbesondere erläutert er nochmals den Verlauf und die Ausführung der Mauer entlang der Kirchbergstraße gegenüber den Wallfahrtsständen. Er stellt dem Gremium die möglichen Verbundsteine vor, die vor dem Kirchenplatz verlegt werden könnten. Sein Vorschlag ist die Verlegung von Citytruck-Steinen in dunklerer Farbe für die kleinen Steine und einen noch nicht bestimmten Stein in einem etwas helleren Farbton für die größeren Steine.

Der Gemeinderat **stimmt** der Verlegung von Citytruck-Verbundsteinen wie von Herrn Senn vorgeschlagen **einstimmig zu.** Es wird festgehalten, dass man sich zu einem späteren Zeitpunkt auf die Farbe der Steine festlegen wird. Auch mit dem vorgestellten verblendetem Mauerwerk und dem Planungskonzept insgesamt erklärt sich der Gemeinderat **einstimmig einverstanden.**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Ausschreibung für den Ausbau der Kirchbergstraße nun vorbereitet wird. Die Ausschreibung darf jedoch erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides für Ausgleichstockmittel erfolgen. Diesen Bescheid erwartet man für Anfang Juli. Damit die Arbeiten rasch begonnen werden können bittet der Vorsitzende das Gremium um eine Ermächtigung, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben, da die erste Sit-

zung nach der Sommerpause erst wieder im September sein wird. Man hofft, dass die Baufirma bereits Anfang September mit den Arbeiten beginnen kann. Es soll dann mit den Kanalarbeiten im Kreuzungsbereich Wehratalstraße / Murgtalstraße begonnen werden.

Um Verzögerungen zu vermeiden wird die Verwaltung durch den Gemeinderat **einstimmig ermächtigt**, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme an den günstigsten Bieter zu vergeben.

## **§ 59 Sachstandsinformationen Bauarbeiten Wehratalhalle**

Der Vorsitzende informiert über den Sachstand der Bauarbeiten an der Wehratalhalle. Derzeit werden der Vollwärmeschutz aufgebracht und auf der Terrasse die Platten verlegt. Das Gelände soll in der nächsten Woche angebracht werden. Am Haupteingang zur Halle wurde die alte Anschlagtafel abgebaut. Hier soll eine neue abschließbare Anschlagtafel in bordeauxroter Farbe angebracht werden. Die vorgesehene Anschlagtafel der Firma Keller kostet rund 4.200,-- €. Anschließend informiert der Vorsitzende über weitere nicht eingeplante Arbeiten. Im Foyerbereich werden derzeit die stark beschädigten Platten ausgewechselt. Der Trennvorhang in der Halle wird von 11 Gurten gehalten, die ausgetauscht werden mussten. Trotz dieser nicht eingeplanten Maßnahmen liegt man insgesamt noch im Kostenrahmen. Die meisten Arbeiten werden Ende Juli abgeschlossen sein. Danach wird man nochmals mit dem Gemeinderat eine Ortsbesichtigung machen.

Nach kurzer Diskussion erklärt sich der Gemeinderat mit dem bordeauxroten Farbton für die neue Anschlagtafel mehrheitlich (7 Ja-Stimmen) **einverstanden**.

Abschließend erinnert der Vorsitzende nochmals an das geplante Einweihungsfest, das am 10. und 11. September 2010 stattfinden wird.

Die Sachstandsinformationen zu den Bauarbeiten Wehratalhalle werden durch den Gemeinderat **zustimmend** zur Kenntnis genommen.

## **§ 60 Beratung und Beschlussfassung Feuerwehrbedarfsplan**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Todtmoos, Herrn Florian Ernst.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde aufgrund des Feuerwehrgesetzes einen Feuerwehrbedarfsplan erstellen muss, der u.a. Voraussetzung und Grundlage für künftige Zuschüsse sein wird.

Der Vorsitzende erläutert den durch die Feuerwehr erstellten Feuerwehrbedarfsplan, der dem Gemeinderat als Anlage vorliegt. Hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr wäre es wünschenswert, wenn mehr Personen in der Feuerwehr wären, da insbesondere tagsüber viele nicht vor Ort sind, da sie auswärts ihrer Arbeit nachgehen.

Anschließend gibt der Vorsitzende einen Ausblick auf die Investitionen der nächsten Jahre. Am dringlichsten ist die Ersatzanschaffung für das Drehleiterfahrzeug, das knapp 30 Jahre alt ist. Die Aufstellung mit den Jahreszahlen für Neuanschaffungen von Fahrzeugen ist eine grobe Richtschnur.

Anschließend geht der Kommandant, Herr Florian Ernst noch auf Fragen aus dem Gremium ein.

Der Feuerwehrbedarfsplan wurde durch den Kreisbrandmeister Herrn Santl bereits brandschutztechnisch geprüft.

Im Anschluss an die Erläuterungen zum Feuerwehrbedarfsplan wird dieser durch den Gemeinderat **einstimmig beschlossen.**

## **§ 61 Bekanntgabe Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.05.2010**

Der Vorsitzende gibt Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.05.2010 bekannt.

Aus dem Gemeinderat kommen keine Einwendungen.

## **§ 62 Anschaffung eines Absaugegeräts für das Freibad**

Nach knapp 25 Jahren soll das Absaugegerät des Freibads zur Aufnahme von Feststoffen aus dem Wasser durch ein neues Gerät ersetzt werden, da das alte Gerät nicht mehr repariert werden kann und Ersatzteile nicht mehr zu bekommen sind. Ein neues Gerät der Firma Mariner GmbH kostet 9.895,-- € netto.

Der Gemeinderat **stimmt** der Anschaffung eines neuen Absaugegeräts von der Firma Mariner GmbH **einstimmig zu.**

## **§ 63 Resolution zur angedachten Änderung der notärztlichen Versorgung**

Dem Gemeinderat liegt der Entwurf einer Resolution zur Änderung der notärztlichen Versorgung als Anlage vor.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass künftig angedacht ist, dass der Einsatz von Notärzten von einer zentralen Stelle aus erfolgt. Künftig soll u.a. in St. Blasien ein rund um die Uhr besetzter Stützpunkt mit Helikopter eingerichtet werden und der in Todtmoos bestehende Notarztdienst mit 3 Ärzten wegfallen. Aus Sicht der Gemeinde würde ein bisher gut funktionierendes System zerschlagen werden. Außerdem wird bezweifelt, dass sich die angedachte Umstrukturierung überhaupt praktisch so umsetzen lässt. Der Einsatz des Helikopters ist nicht bei jedem Wetter möglich und außerdem muss sehr viel Personal vorgehalten werden. Es wird bezweifelt, dass die Zeitvorgabe für einen Notarzteinsatz eingehalten werden kann. Die Entscheidung über die Umstrukturierung wurde durch den Bereichsausschuss ohne vorherige Gespräche mit den betroffenen Notärzten und Bürgermeistern getroffen. Auch diese Vorgehensweise wird durch den Gemeinderat kritisiert.

Der Gemeinderat **stimmt einstimmig** der als Anlage zum Protokoll beigefügten Resolution **zu**.

## **§ 64 Baugesuche**

1. Bauantrag von Gerhard Heeß, Amselgasse 2, Todtmoos zur Erstellung eines Gerätehauses (Antrag auf Ausnahme) auf dem Grundstück Amselgasse 2, Flst. Nr. 5422.

Der Gemeinderat **stimmt** dem vorliegenden Bauantrag **einstimmig zu**.

2. Bauantrag von Gabriele Schindler, Birkenweg 5, Todtmoos zur Erneuerung des bestehenden Holzschopfs auf dem Grundstück Birkenweg 5, Flst. Nr. 1186/7 (Antrag auf Ausnahme)

Durch den Gemeinderat wird dem vorliegenden Bauantrag **einstimmig zugestimmt**.

3. Bauantrag von Jörg Müller, Kirchbergstraße 26a, Todtmoos zum Neubau eines Holzschuppens auf dem Grundstück Kirchbergstraße 26a, Flst. Nr. 5576 (Antrag auf Ausnahme)

Der Gemeinderat **stimmt** dem vorliegenden Bauantrag **einstimmig zu**.

4. Antrag von Karin Bischof und Markus Maier, Talstraße 31, Todtmoos zur Errichtung eines Hundeauslaufes mit Hundezwinger auf den Grundstücken Flst. Nr. 3425, 3413/1 und 3413/2, Talstraße 31

Der Gemeinderat **stimmt** dem vorliegenden Antrag **einstimmig zu** jedoch unter der Voraussetzung, dass die Zaunanlage wegen der Schneeräumung einen ausreichenden Abstand von der Straße hat.

5. Antrag von Karin Bischof und Markus Maier, Talstraße 31, Todtmoos zur Errichtung eines Laufstalls für Minishetlandponys an der Nordseite des bestehenden Gebäudes, Flst. Nr. 3425, Talstraße 31

Auch diesem Bauantrag **stimmt** der Gemeinderat **einstimmig** unter der Voraussetzung **zu**, dass die Zaunanlage im Hinblick auf die Schneeräumung von der Straße einen ausreichenden Abstand hat. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde jegliche Regressansprüche wegen Schäden an der Zaunanlage ablehnen wird.

6. Bauvoranfrage von Jürgen Maier, Graf-Dürckheim-Weg 17a, Todtmoos zum Umbau des ehemaligen Sägewerks in einen Schreiner-Montagebetrieb auf dem Grundstück Freiburger Straße 2, Flst. Nr. 311/1 und 3886

Der vorliegenden Bauvoranfrage **stimmt** der Gemeinderat **einstimmig zu**.

## **§ 65 Bekanntgaben der Verwaltung**

1. Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die Einladung der Narrenzunft zur Hauptversammlung am kommenden Sonntag, den 20.06.2010.
2. Die Kur-Apotheke Todtmoos lädt zu einem Einweihungsfest am 03. Juli 2010 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein.
3. Der Vorsitzende informiert darüber, dass touristische Einrichtungen / Veranstaltungen, die bisher über die Schwarzwald-Card günstiger oder kostenlos besucht werden konnten, künftig über die Gästekarte laufen könnten. Die Gästekarte würde dadurch attraktiver werden. Finanziert würde dies über eine Erhöhung der Kurtaxe. Hier muss man sicherlich mit einer Erhöhung um 40 – 50 Cent rechnen. Welche Angebote hiervon erfasst sind, wird man noch erfahren. Es sollen hier noch weitere Informationen folgen. Jede Gemeinde kann dann für sich selbst entscheiden, ob sie sich an diesem Angebot beteiligt oder nicht.
4. Der Vorsitzende gibt die Verkehrs- und Kriminalstatistik für das Jahr 2009 bekannt.

Der Gemeinderat **nimmt** die Bekanntgaben der Verwaltung **zustimmend zur Kenntnis**.

## **§ 66 Anfragen aus dem Gemeinderat**

1. Gemeinderat Dr. Boedeker erkundigt sich nach dem Geldfluss vom Hotel Fünfjahreszeiten.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung besprochen werden sollte.

2. Gemeinderat Oehler teilt mit, dass ihn jemand wegen der Bekämpfung des Knöterichs angesprochen hat. Diese Person würde sich gerne an einer Aktion beteiligen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich nach den Aufrufen über das Mitteilungsblatt für eine Aktion zur Beseitigung des Knöterichs lediglich 4 oder 5 Personen gemeldet hatten. Aus diesem Grund kam bisher keine Aktion zustande. Er wird nun mit den Revierförstern besprechen, wie man weiter vorgehen und eventuell dennoch einen Einsatz durchführen kann.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Die Gemeinderäte

als Urkundspersonen:

**Anlage zu § 63:****Resolution zur angedachten Änderung der notärztlichen Versorgung**

Mit einiger Verwunderung haben wir den Pressebericht in der Badischen Zeitung vom 29.05.2010 gelesen. Dort wird berichtet, dass nach einem in Auftrag gegebenen Gutachten das Bereichsnotarztsystem im Landkreis Waldshut umstrukturiert werden soll. Diese angedachte Umstrukturierung stellt eine wesentliche Verschlechterung der notärztlichen Versorgung in Todtmoos dar.

Seit vielen Jahren wird in Todtmoos der Notarztdienst lückenlos, unter Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Fristen und zur besten Zufriedenheit der Einwohnerschaft durch drei Ärzte abgedeckt.

Durch großzügige Spenden aus der Einwohnerschaft wurde im Jahr 2009 ein gebrauchtes Notarztfahrzeug angeschafft, was durchaus auch als Ausdruck der großen Zufriedenheit mit der notärztlichen Versorgung gewertet werden kann.

Durch die vom Bereichsausschuss geplante strukturelle Änderung der Notarztversorgung mit der Schaffung von rund um die Uhr besetzten Stützpunkten beispielsweise in St. Blasien und der Anschaffung eines Helikopters als Zubringer für Notärzte könnten die gesetzlichen vorgegebenen Hilfsfristen unserer Meinung nach nicht wie bisher eingehalten werden.

Die notärztliche Versorgung in Todtmoos würde sich deutlich verschlechtern, aus unserer Sicht würde ein gut funktionierendes System zerschlagen.

Aus diesem Grund können wir die Entscheidung des Bereichsausschusses nicht nachvollziehen.

Gerne sind wir zu Gesprächen mit allen Beteiligten bereit, um nach umsetzbaren Lösungen zu suchen.

Bitte lassen Sie uns doch wegen dieses Problems gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten des Notarztdienstes und den betroffenen Bürgermeistern in einen Dialog treten.

Für den Gemeinderat und die Gemeinde Todtmoos

Herbert Kiefer  
Bürgermeister